

GEMEINDEVERSAMMLUNG LA PUNT CHAMUES-CH

3. Versammlung

vom Donnerstag, 27. Juli 2017, 20.15 - 22.00 Uhr
im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch

Anwesend sind: 30 Stimmberechtigte (gemäss Präsenzliste)
1 nicht stimmberechtigte Person

Entschuldigt haben sich: 4 Stimmberechtigte

Um 20.20 Uhr eröffnet Herr Gemeindepräsident die Versammlung und gibt folgende Traktandenliste bekannt:

Traktanden

1. Protokoll vom 23. Juni 2017
2. Jahresrechnung 2016
3. Ersatz Transporter Forstamt, Kredit von Fr. 200'000.--
4. Albula-Trail für Mountainbiker, Kredit von Fr. 140'000.--
5. Varia

Nachdem ein Stimmenzähler einstimmig gewählt worden ist, wird die Traktandenliste ohne Einwand genehmigt.

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Freitag, 23. Juni 2017 wird ohne Einwand genehmigt. Dies nachdem der Herr Vorsitzende die anlässlich der letzten Versammlung getroffenen Entscheide in Kurzform nochmals aufgezeigt hat.

2 16.8 Jahresrechnungen Jahresrechnung 2016

Die vorliegende Jahresrechnung 2016 wird abschnittsweise durchberaten und vom Finanzchef im Detail erläutert.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst gut ab. Der Cashflow beträgt Fr. 1'328'215.-- und ist daher erneut vorteilhaft ausgefallen.

Nebst schlanken Strukturen in allen Bereichen haben zur Hauptsache Mehreinnahmen bei allen Steuerpositionen zu diesem Ergebnis geführt. Die gute Finanzlage erlaubt es, Abschreibungen von Fr. 964'858.-- vorzunehmen. Der nach Vornahme die-

ser Abschreibungen erzielte Ertragsüberschuss von Fr. 790'204.-- wurde dem Konto Eigenkapital gutgeschrieben.

Das Nettovermögen beträgt neu Fr. 18'446.-- pro Einwohner. Nachdem sämtliche getätigten Investitionen ohne weitere Fremdverschuldung ausgeführt werden konnten, präsentieren sich die optimalen Finanzkennzahlen wie folgt:

- Selbstfinanzierungsgrad	=	100 % (60-100% = volkswirtsch. vertretbar)
- Selbstfinanzierungsanteil	=	21 % (über 20 % = gut)
- Zinsbelastungsanteil	=	0 % (0-2% = kleine Verschuldung)
- Kapitaldienstanteil	=	0 % (0-5% = kleine Verschuldung)

Anschliessend an die Erläuterung des Revisorenberichts wird die Jahresrechnung 2016 per Handmehr einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wird den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

3 9.2 Anschaffung und Unterhalt Ersatz Transporter Forstamt, Kredit von Fr. 200'000.--

Der Transporter des Forstamtes ist seit 1985 im Einsatz und sollte ersetzt werden. Aufgrund des schlechten Zustandes lohnt sich eine Reparatur nicht mehr.

Das Forstamt hat sich auf dem Fahrzeugmarkt nach einem Ersatz umgesehen und folgendes unternommen:

- Auf dem Occasionsmarkt nach guten Fahrzeugen Ausschau gehalten (10-jährige Occasionen kosten immer noch über Fr. 100'000.-- und stehen in keinem Verhältnis zum effektiven Wert). Auf dem Occasionsmarkt wurde nichts Sinnvolles gefunden.
- Bei den Firmen Amstad in Bever, Planüra in Samedan und Kohler in Zuoz/Zernez wurden Offerten für Neufahrzeuge eingeholt. Jedes dieser Fahrzeuge ist anders und hat Vor- und Nachteile. Daher wurde mit jedem Händler ein Pflichtenheft, angepasst an die jeweilige Maschine, erstellt. Das Submissionsgesetz hat den Schwellenwert angehoben, so dass neu bis Fr. 250'000.-- Offerten im Einladungsverfahren eingeholt werden können.
- Bei den umliegenden Gemeinden wurden die bestehenden Fahrzeuge angeschaut, gefahren, getestet und miteinander verglichen.

Aufgrund der Offerten, Prüfungen, Vergleiche und Referenzen wurde eine Bewertung vorgenommen. Knapper Sieger der Bewertung ist der Vario 6 von Aebi, angeboten von der Firma Kohler aus Zuoz/Zernez. Für den harten Einsatz im Forstbereich ist die Robustheit ein ganz wichtiger Faktor. Hier hat der Vario 6 am besten abgeschlossen.

Daher empfiehlt das Forst- und Werkamt, den Vario 6 von Aebi für Fr. 198'306.-- anzuschaffen.

Im Interesse der Sache beantragt der Vorstand, dem Kreditbegehren von Fr. 200'000.-- zuzustimmen.

Diskussionslos wird dem Kreditbegehren bei einer offenen Abstimmung einstimmig entsprochen.

**4 33.8 Wanderwege
Albula-Trail für Mountainbiker, Kredit von Fr. 140'000.--**

Ausgangslage

La Punt Chamues-ch liegt als Ferienort in einer vielfältigen Ferienregion, in der die Gäste verschiedene Aktivitäten ausüben. Im Sommer nahm schon über die vergangenen Jahre der Anteil Gäste, die mit dem Mountainbike im Tal unterwegs sind, laufend zu. Bei den neuen und zukünftigen Gästen, vor allem auch bei jungen und jung gebliebenen Gästen ist der Trend zur sportlichen Aktivität mit dem Mountainbike deutlich spürbar. Besonders beliebt ist bei den Mountainbikern das Befahren von Trails (Pfaden), die wegen ihrer technischen Anforderung im Idealfall eben oder bergab führen und mittels einer technisch einfacheren Zufahrt oder einem Transport-Hilfsmittel (Bus, Bergbahn) erreicht werden können.

Betrachtet man die Ferienregion Engadin St Moritz in Bezug auf das Angebot für Mountainbiker, so gibt es heute quasi 3 Angebots-Segmente:

- A) Flow-Trails in der Angebots-Kernzone auf der Corviglia
- B) Talwege (Forststrassen) im Engadiner Haupttal zwischen Sils und Zernez sowie in den Seitentälern Val Bernina, Val Roseg, Val Morteratsch, Val Bever, Val Fex, Val Chamuera
- C) Highlight-Trails mit grossem Anteil Single-Trails und ohne Sackgassen-Charakter wie der Suvretta-Loop, dem Bernina-Express oder der Kesch-Tour

Das Segment der Mountainbiker wird in Zukunft auch für den Ferienort La Punt Chamues-ch immer wichtiger. Mountainbiker sollen sich im Ort willkommen fühlen und gerne hier ihre Ferien verbringen. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde mit der kostenlosen MTB-Waschanlage bei Colani Sport durch die Gemeinde bereits getan. In einem zweiten Schritt hat nun der Gemeindevorstand für den Ausbau des Mountainbike-Angebots am Albulapass einen Investitionsbeitrag vorgesehen.

Projektidee: Albula-Trail als Highlight-Trail

Mit dem Kauf des Berggasthauses Albula Hospiz durch die Gemeinde, dem Aufbau der Buslinie des Bus Alpin über den Albulapass zwischen Bergün und La Punt Chamues-ch durch La Punt Ferien und das Projekt "Albula Alpen" zeigt sich bereits, dass der Albulapass als Erlebnisraum ein grosses touristisches Potenzial für verschiedene Arten Gäste hat. Während die Autos, Motorräder und Rennvelos sich die geteerte Passstrasse teilen, dürfen sich Wanderer und Mountainbiker die Pfade neben der Strasse teilen. Da die Gemeinde La Punt Chamues-ch den Pfad zur Es-cha-Hütte SAC primär den Wanderern vorbehalten will, wurde im Mountainbike-Masterplan ein neuer Highlight-Trail für Mountainbiker am Albulapass definiert und von der Gemeinde La Punt abgesegnet, inklusive einer Zusage des notwendigen Sanierungsbudgets.

Betrachtet man das Wegenetz am Albulapass, so sind vor allem der Weg zur Es-cha-Hütte, der Talweg zwischen La Punt und Alp Proliebas und die Via Engiadina stark von Wanderern begangen. Der äusserst übersichtliche Wanderweg zwischen dem Berggasthaus Alp Hospiz und der Alp Proliebas ist jedoch deutlich weniger frequentiert. Im Mountainbike-Masterplan von ESTM hat die Gemeinde La Punt Chamues-ch bereits ein Wegstück (Pfad/Trail) zwischen Punt Granda (Es-cha-Parkplatz) und Alp Proliebas zur Optimierung für Mountainbiker genehmigt. Dieses alleinige und kurze Teilstück ergibt jedoch für Mountainbiker wenig Sinn. Aus diesem Grund schlägt La Punt Ferien vor, dass auch das Wegstück zwischen Berggasthaus Albula Hospiz und Punt Granda für Mountainbiker optimiert werden sollte. Um aber abschliessend ein wirkliches Highlight-Angebot realisieren zu können, sollte ein durchgehender Mountainbike-Trail vom Hospiz bis nach La Punt führen. Da es im Abschnitt Alp Proliebas

bis La Punt wegen der vielen Wanderer nicht sinnvoll wäre, die Mountainbiker auf den bestehenden Weg zu führen, wird eine exklusive Wegführung für Mountainbiker auf der orografisch rechten Talseite vorgeschlagen (Entflechtung). In diesem Abschnitt wird auch ein kurzes Stück der Via Engiadina genutzt, welches aber sehr übersichtlich und breit ist (Fahrspurbreite) und wenig Konfliktpotenzial bietet.

Der Albula-Trail - ein Attraktivitätsgewinn für La Punt Chamues-ch

Mit dem neuen Albula-Trail würde einerseits den Mountainbikern, die von Bergün her über die Passstrasse kommen, eine tolle Abfahrt nach La Punt geboten, aber auch für Gäste in La Punt und in Engadin St. Moritz ein attraktives Angebot ohne Sackgassen-Charakter eröffnet. Bergfahrt auf der Passstrasse und Talfahrt auf dem Albula-Trail. Für die reinen Genuss-Biker würde auch die Möglichkeit bestehen, sich mit dem Bus alpin Albulapass zum Hospiz fahren zu lassen und dann die Abfahrt zu geniessen. Dies würde auch die Frequenz des neuen Busses stärken. Auch für das Berggasthaus Albula Hospiz sowie für die Gastronomie im Dorf wäre das neue Angebot vorteilhaft. Das neue Angebot würde zusätzliche Gäste aus anderen Ferienorten nach La Punt locken und den Ferienort als attraktiven und zukunftsgerichteten Ort präsentieren und im Idealfall auch die Logiernächte vor Ort steigern.

Antrag von La Punt Ferien

Der Vorstand von La Punt Ferien begrüsst das Projekt "Albula-Trail für Mountainbiker" als touristische Massnahme am Albulapass. La Punt Ferien ist der Meinung, dass touristische Sommerangebote fokussiert auf der Seite des Albulapasses anstelle des Val Chamueras angeboten werden sollten. In diesem Zusammenhang besteht auch weiteres Entwicklungspotenzial für Wanderangebote, welches La Punt Ferien momentan prüft. Dies auch als zusätzliche Entflechtungsmassnahme zwischen Wanderern und Mountainbikern.

Die vorliegende Offerte der auf die Sanierung und den Bau von Mountainbike-Trails spezialisierten Firma Allegra Tourismus wurde durch den Vorstand unter Beizug einer Stellungnahme des Forst- und Werkamtes geprüft und für gut befunden. Erfahrungen zeigen, dass die Sanierung von Trails durch Spezialisten auf lange Sicht günstiger kommt, weil Sanierungsfehler an den klimatechnisch exponierten Trails maximal vermieden werden können.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Sanierung des Trails im Gegensatz zum Projekt im bisherigen Mountainbike-Masterplan (nur Abschnitt Punt Granda bis Alp Proliebas) eine wesentlich längere Strecke inkl. Neubau des Abschnitts Alp Proliebas bis Via Engiadina umfasst und diese quasi gleich viel kostet, wie bisher für die Trailsanierungen am Albulapass vorgesehen war.

Der Vorstand von La Punt Ferien stellte beim Gemeindevorstand den Antrag, die Sanierung bzw. Optimierung des Mountainbike-Trails Albula gemäss Offerte mit der Firma Allegra Tourismus für Fr. 140'000.-- zu realisieren.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag von La Punt Ferien entsprochen.

Der notwendige Betrag von Fr. 140'000.-- wird daher der Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.

Mit einer Powerpointpräsentation informiert der Tourismuskordinator im Detail über den vorgesehenen Albula-Trail für Mountainbiker.

Nach der Beantwortung diverser Fragen (Umsetzung im nächsten Jahr, Einbau eines speziellen Elements, möglicher Winterzugang, intensivere Zusammenarbeit mit Bergün) wird das Kreditbegehren von Fr. 140'000.-- einstimmig genehmigt. Dies bei einer offenen Abstimmung und ohne Einwand.

5 50. Varia

- Im Zusammenhang mit den allen Stimmberechtigten und Zweitwohnungseigentümern zugestellten Informationsblatt wurde auch ein Fragebogen zum InnHub-Projekt zugestellt.
Weil der Rücklauf dieses Fragebogens recht schleppend verläuft, werden die Anwesenden ersucht, den Fragebogen nach Möglichkeit auszufüllen und diesen bis zum 4. August 2017 zu retournieren.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet im November 2017 statt. Dies voraussichtlich mit den folgenden Traktanden:
 - Budget 2018
 - Baukredit Truochs/La Resgia
 - Teilrevision der Gemeindeverfassung (GPK)
- Ein Stimmberechtigter bemängelt die Aufhängevorrichtungen bei der Brücke La Punt. Aus ästhetischen Gründen wird nach einer geeigneteren Lösung gesucht.

**GEMEINDEVORSTAND
LA PUNT CHAMUES-CH**

Der Präsident:

Der Aktuar: